

Pro Coesfeld e.V.
Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld

Rietmannweg 14
48653 Coesfeld
0176-57798920

Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld
Frau Eliza Diekmann o.V.i.A.
Am Markt 8
48653 Coesfeld

Coesfeld, 27. April 2022

Antrag zur Beratung im Hauptausschuss am 12.05.2022 und im Rat am 19.05.2022

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Diekmann,

namens und im Auftrag der Fraktion Pro Coesfeld bitte ich um Aufnahme folgenden Antrags in die Tagesordnung des Hauptausschusses am 12.05.2022 und des Rates am 19.05.2022.

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob bei Wegen (insbesondere Radwegen) und Flächen in Coesfeld, die gerade neu ausgebaut oder saniert werden, eine Ausstattung mit Solar Panels technisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist. Es soll zudem geprüft werden, ob und in welcher Höhe es Landes- oder Bundesfördermittel gibt, die den Ausbau von Wegen und Flächen mit Solar Panels fördern.

Begründung:

Die Idee, Radwege und Flächen mit Solar Panels auszustatten, kommt von unserer niederländischen Partnerstadt De Bilt. Im dortigen Ortsteil Maartensdijk wurde das Projekt „SolaRoad“ -Projekt verwirklicht. Dort kommt der Strom seit dem vergangenen Sommer vom Radweg.

Bei dem genannten Projekt „SolaRoad“ wurden auf einer Strecke von rund 330 Metern Photovoltaik-Panels direkt in den Radweg eingelassen. Eine Fläche von 1200 m² liefert dort nun rund 163.000 Kilowattstunden Strom im Jahr, ausreichend für umgerechnet 30 durchschnittliche Haushalte. Nach Aussage des Direktors der Solaroad B.V. Herrn de Bondt ist diese Anlage bereits die fünfte dieser Art in den Niederlanden. So konnten auch schon anfängliche Schwierigkeiten bei dem Ausbau mit Solar Panels behoben werden. Der entscheidende Vorteil einer solchen Anlage ist, dass die Panels nicht auf die Oberfläche installiert werden, sondern in einem festen Betonfundament direkt in den Radweg eingelassen werden. Durch die besondere Beschichtung entsteht eine rutschfeste und schmutzabweisende Oberfläche, die mit bis zu 12 Tonnen belastet werden kann. So kann der Radweg auch von der Feuerwehr und anderen Schwerlastfahrzeugen befahren werden. Gekostet hat die Anlage in de Bilt etwa

120.000 Euro mehr, als ein Radweg in klassischer Bauweise. Nach Aussage von Herr de Bondt rechnen sich diese Investitionskosten bei einem Strompreis von 0,22€/kWh bereits nach gut vier Jahren, angesichts steigender Energiepreise vermutlich sogar noch schneller.

Bei den steigenden Energiepreisen und zum Schutz des Klimas sollten wir als Stadt Vorreiter bei dem Ausbau von alternativen Energien sein.

Auch wenn die Stadt Coesfeld bereits durch die neu gebauten Windkraftanlagen mehr als 100 % des Strombedarfs der Stadt abdeckt, sollten wir über weitere Möglichkeiten alternativer Energien zur Stromerzeugung nachdenken.

Vorteile der Ausstattung von Wegen und Flächen mit Solar Panels ist, dass wir Flächen für Photovoltaik nutzen, die ohnehin schon versiegelt sind und keine weitere Fläche verbrauchen.

Weitere Informationen zu dem Projekt SolaRoad können unter www.solaroad.nl eingesehen werden.

Aus diesen Gründen bitten wir die Verwaltung bei einem Neubau oder einer Sanierung von Wegen und Flächen zu prüfen, ob eine Ausstattung mit Solar Panels technisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist. Zudem bitten wir die Verwaltung zu prüfen, ob es für den Ausbau von Wegen und Flächen mit solchen Solar Panels Landes - oder Bundesfördermittel gibt.

Mit freundlichen Grüßen

Nicole Dicke
Fraktionsvorsitzende